

Wanna Waki – Mein Leben bei den Lakota von Isabel Stadnick

Ab dem 21. Oktober 2009 im Buchhandel erhältlich



248 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
mit Fotos von Pascal Mora
Format 13,5 x 21,2 cm SFr. 39.90/ € 24.90
ISBN: 978-3-03763-007-5

Wörterseh Verlag, Gockhausen; www.woerterseh.ch

Mit Vorwort von: Federica de Cesco

Im ruhigen Stil eines Tagebuches gewährt Isabel Stadnick – authentisch und facettenreich – Einblick in die heutige, aber auch die einstige Kultur der Lakota-Indianer und erzählt ganz nebenbei eine wunderbare und sehr leise Liebesgeschichte.

- **Buchvernissage mit Isabel Stadnick**
- **Wann: Samstag, 24. Oktober 2009, 18.00 Uhr**
Organisation: Travel Book Shop, Zürich
Wo: Nordamerika Native Museum (NONAM)
Seefeldstr. 317, Zürich

- **EINTRITT FREI**

Als Isabel Hartmann im Sommer 1989 nach Süd-Dakota reist, ahnt sie nicht, dass sie im dortigen Pine-Ridge-Indianerreservat das Land ihrer Träume und ihre große Liebe finden wird: Bob Stadnick, einen Lakota. Die 32-Jährige entschließt sich, für immer zu bleiben, und heiratet ihn. Schnell schlägt sie Wurzeln. Sie ist glücklich, wird akzeptiert und taucht in eine Welt ein, die schöner und gegensätzlicher nicht sein könnte. Auf der einen Seite das reiche kulturelle Lakota-Erbe, die malerische Weite der Prärie, der immerwährende Duft von Salbei, auf der anderen die Hoffnungslosigkeit und Not eines vertriebenen Volkes, das um die eigene Identität ringt und nach Jahren der Unterdrückung wieder aufzustehen versucht. Isabel Stadnick kämpft auf ihre Art gegen die Chancenlosigkeit der Indianer an: Zusammen mit Lakota-Eltern eröffnet sie den ersten Waldorfkindergarten in der Geschichte der amerikanischen Urbevölkerung. Acht Jahre später nimmt ihr Schicksal eine tragische Wende. Bob stirbt. In ihrer Verzweiflung bricht sie ihre Zelte ab und reist mit den drei gemeinsamen Kindern in die Schweiz zurück. Aber das Heimweh lässt ihr und den Kindern keine Ruhe: »Wir gehen zurück«, verspricht sie eines Tages. Im Sommer 2008 macht sie dieses Versprechen wahr. Als sie ins Flugzeug steigt, denkt sie: »Wanna waki!« – In der Sprache der Lakota bedeuten diese Worte: »Jetzt kehre ich heim.« Wieder in Süd-Dakota, macht sie sich daran, eine Vision umzusetzen; bald soll der Kindergarten um eine Schule erweitert werden.